

EINLADUNG

Arbeitssitzung mit dem Center for the Law of Innovation
and Competition (CLIC), Universität Bern



Freitag, 19. Juni 2026

Universität Bern, Hörsaal S 003

Schanzeneckstrasse 1, 3012 Bern

Aktuelle Fragen des Schweizer Kartellrechts
Arbeitssitzung: Studienvereinigung Kartellrecht | CLIC

Freitag, 19. Juni 2026

Universität Bern, Hörsaal S 003, Schanzeneckstrasse 1, 3012 Bern

Zürich | Bern, 12. Mai 2026

Liebe Mitglieder der Arbeitsgruppe Schweiz der Studienvereinigung Kartellrecht
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen das Programm für unsere Veranstaltung vom 19. Juni 2026 in Bern zuzustellen und Sie zu dieser traditionellen Arbeitssitzung herzlich einzuladen. Wir befassen uns mit folgenden Themen:

- **Kartellrecht in der digitalen Wirtschaft**

Die Anwendung des Kartellrechts im digitalen Raum ist seit Jahren eine Priorität der internationalen Rechtsdurchsetzung. Das Thema ist von praktischer Relevanz selbstredend auch in der Schweiz – und hat durch den Fokus auf künstliche Intelligenz im letzten WEKO-Jahresbericht an Prominenz gewonnen. Dabei stellen sich Fragen nach der Anwendung bestehender Regeln auf neue Phänomene und ggf. der Modifizierung dieser Regeln im Licht technischer und wirtschaftlicher Entwicklungen.

Den Bogen über das Thema spannt zunächst *Prof. Dr. Peter Georg Picht* (Universität Zürich, Schellenberg Wittmer) in einer Keynote. Danach stellt *Dr. Thorsten Mäger* (Vorstandsmitglied Studienvereinigung Kartellrecht, Hengeler Mueller, Düsseldorf) den kartellrechtlichen Rahmen für Onlinevertrieb nach europäischer Rechtspraxis und Spielräume der digitalen Vertriebsgestaltung vor. Schliesslich beleuchtet *Dr. Niklaus Wallimann* (Chefökonom, Sekretariat der WEKO) Praxis und Prioritäten der WEKO in digitalen Märkten. Das Panel wird moderiert von *Dr. Richard Stäuber* (Vorstandsmitglied Studienvereinigung Kartellrecht, Homburger).

- **Kartellrecht und immaterialgüterrechtsbezogene Sachverhalte**

Die Frage nach dem Verhältnis zwischen Immaterialgüter- und Kartellrecht und der Anwendung des Kartellrechts in immaterialgüterrechtsbezogenen Sachverhalten ist nicht neu – es finden sich aber immer wieder neue Problemstellungen und nuancierte Antworten. Die jüngste Bundesgerichtspraxis nimmt sich dieses Verhältnisses (nochmals) grundsätzlich an. Der europäische Rechtsrahmen wurde dieses Jahr durch die Revision der Technologietransfer-Gruppenfreistellungsverordnung modifiziert. Schliesslich befassen sich schweizerische und europäische Rechtspraxis mit der kartellrechtlichen Einordnung verschiedener Phänomene in immaterialgüterrechtsintensiven Märkten, etwa Forschungsvereinbarungen, Datenlizenzen, Lizenzverweigerungen, Sperrpatente und gestaffelte Teilanmeldungen sowie «Pay for Delay».

Mit diesen und verwandten Fragen an der Schnittstelle von Immaterialgüter- und Kartellrecht befassen sich aus unterschiedlichen Perspektiven *Nicolas Birkhäuser* (Niederer Kraft Frey), *Thomas Graf* (Cleary Gottlieb, Brüssel), *Prof. Dr. Andreas Heinemann* (Universität Zürich) und *Silvan Meier* (Leiter Bereich Finanzdienstleistungen, Sekretariat WEKO) in einem von *Prof. Dr. Cyrill P. Rigamonti* (Universität Bern) moderierten Panel.

- **Brennpunkt Kartellverfahren**

Kartellrechtsdurchsetzung entscheidet sich auch im Verfahren. Der Rechtsrahmen und die praktische Umsetzung verfahrensrechtlicher Instrumente sind für den Verfahrens(aus)gang der Kartelluntersuchung und die Akzeptanz durch die Rechtsunterworfenen regelmässig mit verantwortlich – und die entsprechenden Fragen daher Gegenstand praktischer Auseinandersetzung. Dies beginnt bei Anzeigen und ersten Verfahrensschritten in Marktbeobachtungen oder Vorabklärungen (Aufgreifkriterien); es geht weiter über die Untersuchungseröffnung (Modalitäten der Mitteilung, Hausdurchsuchungen und vorsorgliche Massnahmen), Entsigelungen (Zukunft der informellen Entsigelung nach jüngster Bundesgerichtspraxis), Akteneinsicht (Rechte Dritter ohne Parteistellung), einvernehmliche Regelungen (Prozess in Mehrparteienverfahren) und Anhörungen (Präsenz und Fragen); und endet beim Verfahren bei Abweichungen des Entscheids vom Antrag (rechtliches Gehör) und der Publikation der Verfügung (Geschäftsgeheimnisvereinigung).

Unter der Moderation von *Prof. Dr. Patrik Ducrey* (Direktor, Sekretariat der WEKO) werden Vertreter aus dem WEKO-Sekretariat und der Anwaltschaft die Praxis zu diesen und anderen Verfahrensfragen einordnen und aus ihren jeweiligen Perspektiven besprechen, was funktioniert, wo in der Praxis der Schuh drückt, inwieweit die KG-Revision hilft und wie bestehende Herausforderungen bewältigt werden können: *Dr. Simon Bangerter* (Leiter des Kompetenzzentrums Ermittlungen, Sekretariat der WEKO), *Dr. Carla Beuret* (Referentin, Sekretariat der WEKO), *Stefanie Karlen* (Kellerhals Carrard) und *Fabian Koch* (CORE Attorneys).

Sie sind herzlich eingeladen, sich bis

spätestens 12. Juni 2026

via Anmeldebutton oder per E-Mail (richard.staeuber@homburger.ch) anzumelden und die Tagungsgebühr gemäss den untenstehenden Angaben zu überweisen.

Wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme sehr freuen.

Freundliche Grüsse



Prof. Dr. Cyrill P. Rigamonti



Richard Stäuber

Tagungsgebühr

Für Mitglieder der Studienvereinigung Kartellrecht sowie die Mitglieder von Universitäten, Behörden, Gerichten und Vertreter der Presse: CHF 150; alle übrigen Teilnehmenden: CHF 250.

Mit der höflichen Bitte um Überweisung mit dem Vermerk "**Studienvereinigung CLIC 2026**" und **Ihrem Namen** an:
IBAN: CH46 0023 4234 1806 9601 B, SWIFT: UBSWCHZH80A, UBS Switzerland AG, 8070 Zürich, Kontoinhaber:
Homburger AG, Hardstrasse 201, 8005 Zürich

Aktuelle Fragen des Schweizer Kartellrechts Arbeitssitzung: Studienvereinigung Kartellrecht | CLIC

Freitag, 19. Juni 2026

- 09:00 **Begrüssungskaffee**
- 09:20 **Begrüssung | Eröffnung**
Prof. Dr. Cyrill P. Rigamonti, CLIC, Universität Bern
Dr. Richard Stäuber, Homburger
- 09:30 **Kartellrecht in der digitalen Wirtschaft (1): Keynote**
Prof. Dr. Peter Georg Picht, Universität Zürich
- 10:15 **Kartellrecht in der digitalen Wirtschaft (2): Panel**
Moderation: Dr. Richard Stäuber, Homburger
 - Dr. Thorsten Mäger, Hengeler Mueller
 - Dr. Niklaus Wallimann, Sekretariat der WEKO
- 11:15 **Kaffeepause**
- 11:45 **Kartellrecht und immaterialgüterrechtsbezogene Sachverhalte**
Moderation: Prof. Dr. Cyrill P. Rigamonti
 - Nicolas Birkhäuser, Niederer Kraft Frey
 - Thomas Graf, Cleary Gottlieb
 - Prof. Dr. Andreas Heinemann, Universität Zürich
 - Silvan Meier, Sekretariat der WEKO
- 13:15 **Mittagspause**
- 14:30 **Brennpunkt Kartellverfahren**
Moderation: Prof. Dr. Patrik Ducrey
 - Dr. Simon Bangerter, Sekretariat der WEKO
 - Dr. Carla Beuret, Sekretariat der WEKO
 - Stefanie Karlen, Kellerhals Carrard
 - Fabian Koch, CORE Attorneys
- 16:00 **Schluss der Veranstaltung**